

Führungen durch die Sonderausstellung

22.02.2026, 22.03.2026, 12.04.2026

jeweils 14.30 Uhr

Die Historikerin Annick Benz führt durch die Ausstellung und lässt Interessierte an den vielfältigen Wendungen und Entwicklungen der Frauenrechte, vor allem in der Zeit von 1860 bis 1948, teilhaben.

Preis pro Person. 5,- €,
Schüler*innen 3,- €

Bei Interesse an einer Gruppenführung, wenden Sie sich gerne an das Museumsteam.



Gärtnerinnen des Friedens,
Daniela Flörsheim

Vortrag Prof.in Dr. Sylvia Schraut „Warum Demokratie ohne Gleichberechtigung nicht geht“

08.03.2026, Internationaler Frauentag

18.00 Uhr Empfang, ab 18.45 Uhr Popchor Viernheim

19.00 Uhr Vortragsbeginn

Der Vortrag liefert einen Überblick über die Entwicklung des Frauenstimmrechts seit 1919 und fragt nach den Ergebnissen. Prof.in Dr. Sylvia Schraut zeigt in historischer Perspektive auf, dass die Gegnerschaft zur Demokratie immer mit Gegnerschaft zur Gleichstellung von Frauen einherging und einhergeht.

Prof.in Dr. Sylvia Schraut ist Historikerin. Zu ihren Schwerpunkten zählt die Frauen- und Geschlechtergeschichte. Sie ist auch als ehrenamtliche Vorsitzende des Beirats für die Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene in Mannheim gleichstellungspolitisch aktiv.

Öffnungszeiten:

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

sonntags 14.00 – 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Berliner Ring 28

68519 Viernheim

Tel. 06204 988-173

museum@viernheim.de

MUSEUM
VIERNHEIM

fm
frauenmuseum

STADT
VIERNHEIM



Frauen. Macht. Wandel.

Entwicklung der Frauenrechte



5 Mitglieder vom „Verein für Frauenstimmrecht“: Anita Augspurg, Marie Stritt, Lily von Gizycki, Minna Cauer, Sophie Goudstikker, Atelier Elvira, um 1895

06.02. – 12.04.2026
Museum Viernheim



Frauen demonstrieren in München für ihr Wahlrecht, 1912
Quelle: Stadtarchiv München

„Frauen.Macht.Wandel.“

Die Geschichte der deutschen Frauenbewegung ist Thema der Sonderausstellung, die als Kooperation zwischen dem Museum Viernheim, dem Gleichstellungsbüro und der Jugendförderung der Stadt Viernheim gezeigt wird. Rund um den Internationalen Frauentag 2026 wirft sie einen Blick auf die Rechte der Frauen mit dem Fokus auf die politischen Entwicklungen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Der Zeitraum der Ausstellung fällt bewusst in die Phase der hessischen Kommunalwahlen. Damit erfährt das Wahlrecht für Frauen zusätzliche Aufmerksamkeit, da es - historisch gesehen - noch gar nicht lange selbstverständlich ist. Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Frauenmuseums Bonn. Der historische Kontext wird mit Kunstwerken, die speziell zu diesem Thema entstanden sind, in Dialog gestellt.

Gezeigt werden Werke u.a. von Marie Goslich (1859-1938), Inge Stahl (1946-2023), Maresa Jung (*1953), Daniela Flörsheim (*1953), Eugen Schramm (*1979) und Marianne Pitzen (*1948).

